

Berufsschule Gera : Architekt Hans Hohloch

Autor(en): **Hohloch, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **15 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-15174>

Nutzungsbedingungen

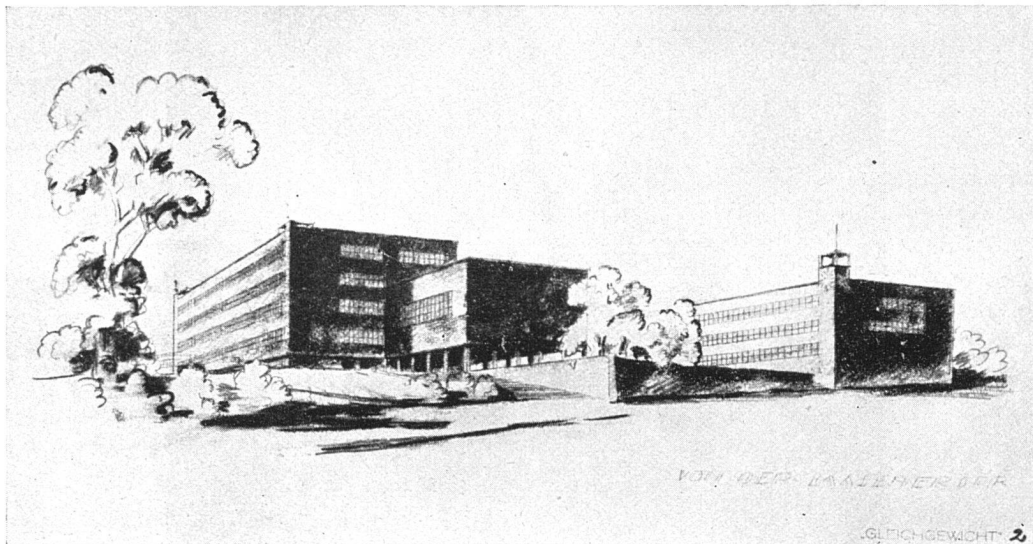
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BERUFSSCHULE GERA / Ansicht von Süden / Cliché der Deutschen Bauzeitung

BERUFSSCHULE GERA

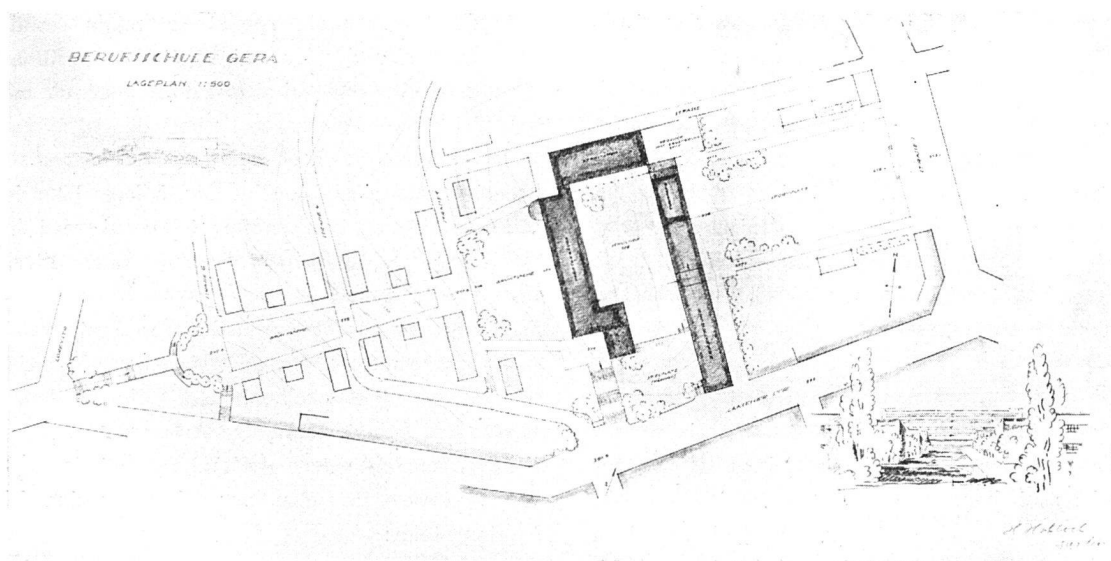
ARCHITEKT HANS HOHLOCH

Als erster Preis um eine Berufsschule in Gera ging — unter 131 Entwürfen — die Arbeit des Schweizer Hans Hohloch, z. Z. Assistent an der Dresdener Akademie, hervor.

Der Bauplatz bot durch seine Höhenlage, 70 Meter über der Stadt, besonderen Reiz: der Bau wird inmitten der zweigeschossigen Bebauung des Quartiers die ganze Stadt beherrschen.

Mit Rücksicht auf die Knappheit des Budgets wurden Projekte mit zweibündiger Anlage, bei guter Belichtung der Flure, vorgezogen. Damit war denn auch die Nord-Südrichtung des Baues gegeben: die Klassenräume sind von Osten oder von Westen beleuchtet. Neben dem

Haupttrakt mit den Klassen war ein Werkstattegebäude zu projektieren, ein Hallenbau mit Oberlicht und Laufkran. Eine besondere Schwierigkeit bot der Umstand, dass mit einer abschnittweisen Ausführung gerechnet werden muss. Ausser dem Schulhof, der im vorliegenden Projekt sich nach Süden öffnet, war ein Turnplatz vorzusehen. Da zudem der Bau am Hang liegt, ruht die Lösung in der Gesamtdisposition. Das Preisgericht anerkannte in seinem Bericht »die sachliche Durchbildung« des Projekts und bestätigte: »Der Entwurf zeigt eine klare Baugruppe, die sowohl im ersten Bauabschnitt als auch nach dem zweiten befriedigt«.



BERUFSSCHULE GERA / Lageplan / Maßstab 1:4000